

## **Jugendhilfespezifisches Auswahlverfahren mit dem Ziel der Etablierung von zwei Familienratsbüros für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit**

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit beabsichtigt mit zwei freien Trägern der Jugendhilfe, zu nachfolgend beschriebenen Konditionen und Nutzungszwecken, je ein Familienratsbüro im Bezirk einzurichten.

### **1. Ziel des Auswahlverfahrens**

Für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist es nicht nur ein Wunsch, sondern zwingende Notwendigkeit lebensweltorientierte Soziale Arbeit qualitativ und systemisch in öffentlicher und freier Jugendhilfe weiterzuentwickeln.

Mit dem Modellvorhaben „Familienratsbüros in Marzahn-Hellersdorf“ geht es im Kern darum, sich auf Beteiligung und gelingende Elternaktivierung im Kontext einer lebensweltlichen Jugendhilfe zu fokussieren und diesen Ansatz modellhaft im Jugendamt Marzahn- Hellersdorf umzusetzen.

Ziel ist die Etablierung von Familienratsbüros, die Eigenverantwortung sowie Erziehungskompetenz von Erziehungsberechtigten stärkt und fördert. Es geht vordergründig darum, Familien zu unterstützen und zu befähigen, dass sie gemeinsam mit ihrem sozialen Umfeld Lösungen für die Zukunft entwickeln. Im Mittelpunkt aller Bemühungen steht das Wohl des Kindes.

Vor diesem Hintergrund setzt das Jugendamt auf praxisnahe Ansätze der Lebensweltorientierung mit der Methode des Familienrates und stärkt insbesondere Kooperationsstrukturen für Familien, Institutionen unter Einbeziehung relevanter Handlungsfelder (RSD, Kita, Schule, Förderung, KJGD) der Jugendhilfe.

Es sollen in folgenden Bezirksregionen je ein Familienratsbüro entstehen:

Bezirksregion→ Marzahn-Mitte **oder** Marzahn-Nord  
Bezirksregion→ Hellersdorf-Nord **oder** Hellersdorf-Ost

## 2. Überlassung und Nutzung der Räume durch den künftigen Träger

Die Räumlichkeit wird zum nachfolgend beschriebenen Nutzungszweck durch den Träger zur Verfügung gestellt. Benötigt werden geeignete Räume für die Koordinationsarbeit, Beratungstätigkeit sowie Einzelberatungen.

Eine kooperative Nutzung von Räumlichkeiten an anderen Standorten der Jugendhilfe u.a. bei bestehenden Projekten (z.B.: Familienzentren) zur Umsetzung des Projektes - Familienrat- ist für o.g. Regionen effektiv und möglich.

Die Planung zur Durchführung und Umsetzung notwendiger baulicher Maßnahmen hinsichtlich der Projektanpassung -Familienratsbüro- sind mit den zuständigen Abteilungen des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf sowie der Betriebserlaubnis erteilenden Behörde der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie abzustimmen.

## 3. Beschreibung der künftigen Nutzung

Grundlage und Kernstück des am Standort zu entwickelnden Gesamtkonzeptes ist ein koordinierendes bezirkliches Angebot zur Unterstützung von sozialen Zusammenhängen, vor allem in Familie, Verwandtschaft, Nachbarschaft, den Regeleinrichtungen wie Kita, Schule, Förderung, Jugendfreizeiteinrichtungen und anderen relevanten Gruppenformen der Jugendhilfe. In diesem Kontext geht es vordergründig um das Erkennen, Fördern vorhandener Möglichkeiten bis hin zur Nutzung von Ressourcen bei der Lösung von sozialen-/familiären Problemen. Es geht um das gemeinsame Ausloten von Unterstützungsangeboten primär und bewusst orientiert an den Bedürfnissen und Ressourcen der Kinder und deren Erziehungsberechtigten. Durch Ideen der Familie können neue Lösungsmöglichkeiten in den Blick genommen werden.

Der Familienrat ist jederzeit möglich:

- \* Vor einer Jugendhilfemaßnahme
- \* Während einer laufenden Hilfe
- \* Nach einer Hilfe
- \* Außerhalb anderer Unterstützungsangebote

Das Angebot ist aktiv auf die Sicherstellung einer regionalen bedarfsgerechten fachlichen Koordination der Netzwerkarbeit für jeweils drei Bezirksregionen (**Familienratsbüro Marzahn:** Marzahn Nord, Marzahn Mitte, Marzahn Süd; **ODER Familienratsbüro Hellersdorf:** Hellersdorf Nord, Hellersdorf Ost, Hellersdorf Süd) auszurichten. Pro Familienratsbüro sind 6 Vollzeitäquivalente vorgesehen.

Darüber hinaus werden folgende Inhalte erwartet:

1. Entwicklung projektbezogener Kooperationsstrukturen/ hin zur bezirklichen Koordinierungsstelle und zur Vorhaltung offener niedrigschwelliger Familienräte (Familienrat im offenen Kontext)
2. Aufbau und Zusammenarbeit mit dem Trägerverbund zum Familienrat
3. Strukturelle Implementierung der Methode -Familienrat- in allen bezirklichen Regionen
4. Fachliche Koordination der Netzwerkarbeit
5. Koordination und Durchführung von Familienratstreffen u.a. in den bezirklichen Bürostandorten
6. Fachliche Beratung der Mitarbeiter:innen im Jugendamt, Institutionen, Träger und Regeleinrichtungen zum Einsatz der Methode -Familienrat- sowie Begleitung
7. Planung und Durchführung von Schulungen für die jeweiligen bezirklichen Regionen zur Rolle des RSD im Kontext -Familienrat- unter Einbeziehung der Regeleinrichtungen wie: Kita, Schule, JFE usw.
8. Strategieentwicklung eines zielgruppenorientierten Kommunikationstransfers zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung
9. Entwicklung interner und externer Kommunikationskanäle (Webseite, Newsletter, Twitter, Social Media sowie Publikationsmanagement und anderer Video-/Audio-Formate)
10. Strukturierte und nachvollziehbare Dokumentationen zur Datenpflege hinsichtlich der Evaluation

#### **4. Auswahlverfahren**

Wenn Sie Interesse an der Übernahme eines Familienratsbüros am Standort:

Bezirksregion→ Marzahn-Mitte      **oder**    Marzahn-Nord

Bezirksregion→ Hellersdorf-Nord      **oder**    Hellersdorf-Ost

haben, können Sie ein entsprechendes Angebot abgeben.

Neben den Ausführungen zur Überlassung und Nutzung der Räume durch den künftigen Träger und der Darstellung der Kompetenz Ihres Trägers, im Rahmen der Projektumsetzung, werden von Ihnen Aussagen zu fachlich-inhaltlichen Fragestellungen erwartet. Es besteht weiterhin die Möglichkeit in Kooperation zweier Träger einen Antrag einzureichen.

Bitte verwenden Sie dafür ausschließlich die als Anlagen beigefügten Formblätter, die Zeilengröße kann dem Umfang der Trägeraussagen angepasst werden.

- 4.1. Allgemeine Aussagen
- 4.2. Überlassung und Nutzung der Räume des künftigen Trägers

- 4.3. Aussagen zu fachlich-inhaltlichen Fragestellungen des Angebotes - Familienrat-

## **5. Abgabemodalitäten / Fristensetzung**

- 5.1. Die Unterlagen sind in einem geschlossenen Umschlag A4 bis zum 29.02.2024 einzureichen
- 5.2. Verantwortlich für das Jugendhilfespezifisches Auswahlverfahren ist das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf Abteilung: Jugendamt - Fachsteuerung-Leitung der Fachsteuerung, Frau Fritsche (Jug FS L)
- 5.3. Geplanter Abschluss des Jugendhilfespezifisches Auswahlverfahren ist der 15. März 2024